



# NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // Förderverein Wuppertaler Nordpark // Dezember 2019 // 61. Jhg.



KNALLT  
SEIT  
1893



Der „Neue Nordpark“ / TOUR:OST / Mosaikbänke im Nordpark /  
Rückblick Dämmerchoppen, Kinder- und Familienfest / NBV unterwegs...

# 4/2019



## Lebensqualität im Alter

Gemütlich, herzlich, fröhlich – so ist die Atmosphäre in unserem Haus. Die Lage: ruhig und doch zentrumsnah zum Stadtteil Barmen. Der Außenbereich: ein wunderschön angelegter Innengarten mit Hochbeet für Rollstuhlfahrer, Wasserlauf, Terrassen, Blumenbeeten. Das Essen: selbst gekocht nach Ihren Wünschen. Die Pflege und Betreuung: liebevoll, gewissenhaft und individuell. Sie brauchen sich also nicht mehr zu verbiegen – wenn, machen wir das. Und Menschen mit Demenz leben bei uns in einem beschützten Zuhause. Sind Sie interessiert? Dann sprechen Sie uns gerne an.



Unser Wellnessbad



Ein Bewohnerzimmer



Der festina lente-Chor

Bei unseren Festen und Veranstaltungen werden wir von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Labyrinth“ ([www.labyrinth-shg.de](http://www.labyrinth-shg.de)), die sich um Angehörige von Demenzkranken kümmert, unterstützt.



## Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Leser\*innen,

das Jahr geht (schon wieder) dem Ende entgegen. Die „großen Veranstaltungen“ wie Musik im Nordpark an zwei Tagen im Juni sowie die Veranstaltungen zur Fertigstellung des 4. Bauabschnittes im Nordpark, der Dämmerstopp und das Kinder- und Familienfest im September sind prima gelaufen. Die nächsten Planungen für 2020 laufen an. Bereits heute steht fest, dass die Mitgliederversammlung 2020 am Freitag, den 06.03.20, in der WIKI stattfindet. Gleicher Ort wie in diesem Jahr! Über einen regen Besuch würden wir uns wieder freuen!

Wir, Vorstand und Beirat, wünschen den Mitgliedern und Freunden des NBV ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2020, verbunden mit viel Gesundheit und viel Erfolg im nächsten Jahr!

Wir freuen uns, Sie im kommenden Jahr wieder zu sehen, ob bei unseren Veranstaltungen, bei den von uns angebotenen Reisen oder bei einer Führung durch den wunderschönen Nordpark! Bis dahin!



© privat

Peter Ehm

i. Stellvertretender Vorsitzender des NBV



# INTELLIGENT MODERNISIEREN

## Ihr Profi rund um die Elektrotechnik



Laub Elektrotechnik  
Waisenstraße 14  
42281 Wuppertal  
Tel. 02 02/76 95 81 77

[www.laub-elektrotechnik.de](http://www.laub-elektrotechnik.de)

## Termine 2019/2020:

### Dezember 2019

08. Dezember, 14 Uhr

Advent an der Ernst-Pauksch-Hütte

### März 2020

03. März, 18 Uhr

NBV unterwegs: Fahrt zum Düsseldorfer Flughafen und Besichtigung der Firma „TEEKANNE“  
Abfahrt 7:30 Uhr Haltestelle Bürgerallee

06. März, 18 Uhr

NBV-Jahreshauptversammlung  
im Stadtteilzentrum WiKi

### Juni 2020

21. Juni, 11 Uhr

Führung im Nordpark  
Treffpunkt am Brunnen/Mallack

### August 2020

14. August, 18 Uhr

Dämmerchoppen im Nordpark

15. August, 14 Uhr

Kinder- und Familienfest im Nordpark

### November 2020

15. November, 11:45 Uhr

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag  
am Ehrenmal im Nordpark

### Dezember 2020

6. Dezember (2. Advent), 14 Uhr

Waldweihnacht / Ernst Pauksch Hütte

## Vorstand und Beirat

Vorsitzende/r: N.N.

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

2. Stellvertretender Vorsitzender:

Michael Schulte, Märkische Straße 178a, ☎ 3 93 55 85

Schatzmeisterin:

Helma Cohrs-Hänschen, Huxel 29,  
45549 Sprockhövel, ☎ 0179 9449157

Schriftführerin:

Heidi Rossbach, Auf'm Kampe 7, ☎ 26 04 03 40  
auch für Mitgliedsbeiträge zuständig

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für das Wildgehege:

- Michael Hinkelmann, Eintrachtstraße 50, ☎ 59 56 95
- Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 27 26 58 23

Für sonstige Aufgaben:

- Sibylle Berendonk, Liegnitzer Straße 78, ☎ 64 29 82
- Hans-Peter Brause, Lahmburger Straße 12,
- Merten Durth, Seydlitzstraße 9, ☎ 8 64 35
- Wolfgang Flasche, Klingelholl 27a, ☎ 50 13 42
- Rainer Gutseel, Schwerinstr. 1, ☎ 50 38 81
- Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, ☎ 64 00 58
- Dirk Oecki, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45
- Horst Pohlmann, Seydlitzstraße 8, ☎ 52 54 55
- Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21,  
☎ 52 46 52
- Heiko Schnickmann, Collenbuschstr. 16, ☎ 52 44 67

Für die Mitgliederverwaltung:

- Simone Schreiber, Seydlitzstraße 9, ☎ 64 26 82  
Beitritt, Kündigung und sonstige Änderungen des Mitgliedstatus (aktuell nicht Mitglied des Beirats)



**FAHRSCHULE**  
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann  
Wichlinghauser Markt 13  
42277 Wuppertal  
02 02 / 97 67 333  
www.fahrschule-ul.de



**Marc Sallermann**  
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Einern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70  
Mobil 0172 - 200 99 85 · E-Mail: marc.sallermann@t-online.de  
www.marc-sallermann.de

## Mitgliedsbeiträge 2020

Liebe Mitglieder,

nun geht das Jahr schon wieder zur Neige und wir möchten uns bei unseren vielen treuen Mitgliedern bedanken, die den Nordstädter Bürgerverein schon seit Jahren so freundlich unterstützen und dadurch viele Projekte rund um den Nordpark erst ermöglichen.

An dieser Stelle soll auch noch einmal daran erinnert werden, dass auf der letzten Mitgliederversammlung am 8. März 2019 beschlossen wurde die Beiträge etwas anzupassen – der jährliche Mindestbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt ab 2020 nun 15EUR, für Jugendliche liegt er bei 7,50EUR.

Auch im nächsten Jahr werden Ihre Beiträge über die SEPA-Mandate wieder Ende März abgebucht und wir möchten auch alle Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen darum bitten ebenfalls bis Ende März ihre Beiträge zu überweisen.

Die SEPA-Lastschriftmandate werden automatisch auf die neuen Mitgliedsbeiträge angepasst – Sie brauchen nichts weiter zu tun. Bei Mitgliedern, die zur Zeit mehr als den Mindestbeitrag bezahlen bleibt der Abbuchungsbetrag in Summe unverändert. Wir bitten Sie, bei Ihren Überweisungen an den neuen Beitrag zu denken und möchten Sie auch bitten Ihre Daueraufträge entsprechend anzupassen. Melden Sie sich bei Fragen, wir freuen uns immer über Ihre Rückmeldungen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Wir wünschen allen Mitgliedern besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für das kommende Jahr.

Herzliche Grüße

*Simone Schreiber und Heidi Rossbach*



**Schróer's Hofladen**

• Frische Eier  
• Bauernkäse aus Rohmilch  
• Kartoffeln  
• Äpfel  
• Wurst nach Hausmacherart

• Wein (Anbaugebiet Nahe)  
• Imkerhonig  
• Bauernnudeln  
• Marmelade  
• und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÓER**  
Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96  
schroers.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag - Freitag von 17.00-19.00 Uhr  
Samstag von 10.00-13.00 Uhr

Alle Produkte direkt vom Erzeuger.

## Beinahe kurz und bündig I

> Volkstrauertag

Traditionell findet am Volkstrauertag im Nordpark an den Denkmälern eine kleine Gedenkfeier mit einer Kranzniederlegung statt, organisiert vom NBV. Ca. 40 Personen waren am Sonntag, den 17.11. hierzu in den Nordpark gekommen. Eine Blaskapelle sorgte für den musikalischen Rahmen. Der evangelische Pfarrer Stefan Richert hielt eine kleine Ansprache, die sich nicht nur auf die Toten der beiden Weltkriege bezog, sondern auch einen Bogen spannte zu den heutigen Ereignissen in dieser Welt, wo Kriege geführt und Terror ausgeübt wird. Anwesend waren u. a. der Bezirksbürgermeister Lücke, Vertreter des ASV, Mitglieder befreundeter Bürgervereine, Vertreter der Wuppertaler Polizei und viele Nordstädter.

Im Anschluss daran begaben sich etliche Teilnehmer zum jüdischen Friedhof in der Hugostraße, wo Adelheid Föhse ebenfalls eine kleine Gedenkfeier abhielt. Hier anwesend waren neben Vertretern der jüdischen Gemeinde auch Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche. Als Repräsentanten der Stadt waren der Oberbürgermeister Andreas Mucke und die Bezirksbürgermeisterin Christel Simon erschienen.

## Viel(falt) erreicht!



Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das vielfältige Engagement für und mit allen Bürgern im Nordpark. Und für ein großes Stück mehr Lebensqualität in Barmen.

**ABG**  
Allgemeine  
Baugenossenschaft  
Wuppertal eG

[www.abg-wuppertal.de](http://www.abg-wuppertal.de)  
Tel. 02 02 – 25 08 60





© Lukas Maier

Oberbürgermeister Andreas Mucke freut sich über den neu gestalteten Nordpark.

## Nordpark erstrahlt in neuem Glanz

Fast auf den Tag genau sieben Jahre nach der Einweihung des ersten Bauabschnittes wurde am 13. September 2019 der „neue“ Nordpark offiziell eingeweiht. Rund 1,8 Millionen Euro für die Umgestaltung kamen über die Städtebauförderung „Soziale Stadt Oberbarmen / Wichlinghausen“.

Zwischen dem symbolischen ersten Spatenstich im Jahr 2012 und der Einweihung in diesem Jahr lagen vier Bauabschnitte. In diesen sind der Kinderspielplatz mit Bolzplatz, das Aussichtsplattform, der Eingangsbereich gegenüber den Turmterrassen und der Panoramaweg mit dem Mehrgenerationenfitnessparcours entstanden. Auch der Skywalk mit seinem Blick über die Stadt, die Sterngucker-Bänke und der öffentliche Biergarten, der einen weiteren Blick auf die südöstlichen Stadtteile freigibt, sind neue Höhepunkte.

Peter Ehm war früher Leiter des Ressorts Grünflächen und Forsten und ist Mitglied im Nordstädter Bürgerverein e. V. (NBV). Heute ist er im Ruhestand und einer von zwei stellvertretenden Vorsitzenden des NBV. Das Projekt Nordpark hat er von der ersten Stunde an begleitet. „Hier ist etwas geschaffen worden für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, für Erholungssuchende und Aktive“, berichtet er sichtlich zufrieden.

Als einzige große Grünfläche im Quartier sei der Nordpark sehr wichtig für die Menschen und deshalb auch in die „Soziale Stadt Oberbarmen / Wichlinghausen“ aufgenommen worden – obwohl er auf Barmer Gebiet liege. Der Nordstädter Bürgerverein habe sich vor 126 Jahren gegründet, um just an dieser Stelle eine Grünanlage zu errichten. Heute gehört diese der Stadt.

Michael Gehrke ist Abteilungsleiter Freiraumplanung beim Ressort Grünflächen und Forsten. Er kennt sich mit den Fakten zum Nordpark aus. So weiß er auch, wie hoch die Baukosten der vier Abschnitte waren. „Die Kosten belaufen sich gerundet für den ersten Bauabschnitt auf 400.000, für den zweiten auf 307.000, für den dritten auf 400.000 und für den vierten auf 690.000 Euro“, berichtet er.

Um dieses Großprojekt stemmen zu können, hat die Stadt Wuppertal Fördergelder für den Nordpark erhalten. Circa 1,8 Millionen Euro Förderung sind im Rahmen des Förderprogrammes „Soziale Stadt“ geflossen. „Die „Soziale Stadt“ ist ein seit 1999 bestehendes Programm der deutschen Städtebauförderung. Getragen wird es von dem jeweils für Bauwesen zuständigen Bundesministerium und den Ländern“, erzählt Gehrke.



© Lukas Maier

André Enthöfer am Saxophon und Wolfram Cramer von Clausbruch sorgten für das Musikprogramm anlässlich der Einweihung

Doch warum wurde überhaupt in vier Etappen gebaut? Dazu Gehrke: „Das gehört zur speziellen Geschichte des Nordparks. Zuerst war er nicht in der Fördergebietskulisse Oberbarmen / Wichlinghausen enthalten. Die Fördergebietskulisse wurde nach heftigen Diskussionen um den Nordpark erweitert.“ Primäres Ziel wäre ein neuer Spielplatz gewesen. Doch das Ressort Grünflächen und Forsten wollte gern den gesamten Park entwickeln. „Durch den ersten Bauabschnitt wurden Qualitäten im Park deutlich, die vorher vielleicht nicht jeder wahrnehmen konnte.“ Man habe sich in der Folge entschieden, dieses Konzept, also die einzelnen Bauabschnitte, nacheinander beim Fördergeber

zu beantragen und umzusetzen. „Man könnte sagen, dass das Projekt gewachsen ist“, schlussfolgert der Experte. Dass der Nordpark nun so attraktiv ist, liegt am Zusammenspiel vieler Akteure. „Die Idee der Umgestaltung und die Federführung bei der Umsetzung hatte das Ressort Grünflächen und Forsten. Für die Umsetzung wurden aber immer viele Leistungseinheiten der Stadtverwaltung benötigt. Zum Beispiel haben das Ressort 208 Kinder, Jugend, Familie – Jugendamt, das Zentrale Fördermanagement und das Ressort 106 Umweltschutz mitgewirkt.“ Auch der Nordstädter Bürgerverein Barmen e. V. (NBV) sei ein wichtiger Partner, wie Gehrke betont: „Von hier kam auch die Fi-



© Lukas Maier



© Lukas Maier

Die beiden Bezirksbürgermeister Oberbarmens und Barmens, Christel Simon und Hans-Hermann Lücke freuen sich über den Park mit der gesteigerten Aufenthaltsqualität



© Lukas Maier

*Der Auftritt der Rollkunstläuferinnen vom SSG Ronsdorf e.V. sorgte für Begeisterung*

finanzierung von Eigenanteilen in Höhe von insgesamt 65.000 Euro. Ohne diese Startfinanzierung und die Unterstützung des NBV wäre dieses Projekt vermutlich nicht umgesetzt worden.“

Obwohl das meiste jetzt realisiert wurde, gibt es seitens der Stadt noch einen weiteren Projektschritt, obgleich ohne Förderung: einen Parkplatz. „Der Nutzerdruck auf den neuen Park ist sehr groß und die vorhandenen Stellplätze sind nicht ausreichend“, kündigt Michael Gehrke an. Geplant seien ca. 100 Stellplätze. Vorgesehen sei der Parkplatz auf der Fläche gegenüber dem Hochwasserbehälter an der Zufahrt zum Nordpark. Bevor es mit der Umsetzung beginne, seien noch weitere Arbeitsschritte notwendig. Für die Baugenehmigung müssten beispielsweise noch einige Gutachten eingeholt werden. Lärmschutz, Versickerung und ein Verkehrsgutachten gehörten dazu. „Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wird der Plan angepasst und ein Bauantrag eingereicht. Nach der Ausführungsplanung erfolgt die Ausschreibung. Wenn alles ohne weitere Probleme läuft, kann die Ausführung evtl. Ende nächsten Jahres beginnen“, gibt sich Gehrke vorsichtig optimistisch.

Mitte September wurde nun im Nordpark die Fertigstellung des 4. Bauabschnitts gefeiert. Oberbürgermeister Andreas Mucke ließ es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen. Besonders hob er das Engagement des Nordstädter Bürgervereins hervor. Ohne den finanziellen Beitrag des mitgliederstärksten Wuppertaler Bürgervereins wäre die Neugestaltung kaum möglich gewesen. Auch die beiden Bezirksbürgermeister Oberbarmens und Barmens, Christel Simon und Hans-Hermann Lücke freuten sich über den Park mit der gesteigerten Aufenthaltsqualität. Peter Ehm vom NBV moderierte gut gelaunt den Festakt, der trotz trübem Wetter im Tagesverlauf glücklicherweise trocken blieb. Abgerundet wurde das Programm mit musikalischen Darbietungen von André Enthöfer am Saxophon und Wolfram Cramer von Clausbruch an der Gitarre sowie dem Chor „Vocal im Tal“. Eine ganz besondere Darbietung, die für viel Begeisterung sorgte, war der Auftritt der Rollkunstläuferinnen vom SSG Ronsdorf e.V. Drei Gruppen unterschiedlicher Altersklassen traten zu fetziger Musik auf und zeigten ihr Können auf Rollschuhen. Der Ausklang der Festlichkeiten ging nahtlos in den jährlich stattfindenden Dämmerchoppen über.

**Nina Schuster,**  
**VIERZWOZWO, Quartierbüro Soziale Stadt**  
**Oberbarmen/Wichlinghausen**

# Tour:Ost I – So spannend ist der Barmer Osten



© Janine Pagel

Das 150-jährige Jubiläum der Immanuelkirche – Anlass für die geführten Kennenlernrouten von TOUR:OST



Die Immanuelkirche wurde 150 Jahre alt, der Trägerverein auch schon 35. Das war ein Grund zu feiern. Doch zum Feiern lud man nicht nur in das Gebäude selber ein, auch rund um das Kulturzentrum Immanuel sollte mit den Bürgern gefeiert werden.

Am Anfang stand somit die Bürgerbeteiligung. Klar war: Wir wollten Führungen durch das Quartier anbieten, um zu zeigen, wie prächtig und sehenswert Oberbarmen und seine Umgebung ist. Wie viele Führungen und wo es genau hingehen sollte, war nur ganz grob besprochen worden, aber es reichte für einen Antrag beim Verfügungsfond der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen.

Der Antrag wurde bewilligt und los ging's: An einem Montagabend im Juli luden Janine Pagel, Geschäftsführerin des Kulturzentrums Immanuel, und Heiko Schnickmann, Quartiershistoriker für Oberbarmen, Wichlinghausen und Nächstebreck, zu einem Workshop für alle Interessierte ein. Viele kamen und gemeinsam wurden Ideen ausgetauscht und ein Konzept entwickelt.

Am Ende standen sechs Führungen, drei vor der Jubiläumsmatinee im Kulturzentrum und drei danach. Es sollte um die Kultur gehen, um die Kirchengebäude, die Besinnung, die Industriekultur und auch um die Alltagsgeschichte in Oberbarmen und Wichlinghausen.

**Malerbetrieb**  
**KEHDE**  
Restaurator im Malerhandwerk



**Raumgestaltung • Spanndecken**  
**Fassadengestaltung • Teppichböden**

Höfen 84a      **Tel.: 0202 / 66 63 94**  
42277 Wuppertal      [www.maler-kehde.de](http://www.maler-kehde.de)

 **KLINGELHOLL**  
**APOTHEKE**



---

Hugostraße 1 • 42281 Wuppertal • Tel.: 0202 - 50 44 50  
Fax: 0202 - 250 17 76 • Email: [info@klingelholl.de](mailto:info@klingelholl.de)  
[www.klingelholl.de](http://www.klingelholl.de)



© Janine Pagels

Urban Art am BOB Kulturwerk

sen. Zudem konnte auch eine Tour durch den Nordpark angeboten werden.

Für alle Führungen konnten hochkarätige Touristenführer gewonnen werden. Den Anfang machte am 7. September Dörte aus Heckinghausen, die mit viel Witz

und musikalischer Begleitung durch die Oberbarmer Kulturlandschaft führte. Egal ob Odin-Kinopalast, Färberei, Immanuelskirche oder das BOB-Kulturwerk, alles an gewesenen und aktuellen Kulturstätten standen auf dem Programm.

Mit Pfarrer Johannes Schimanowski ging es am 13. September auf große Kirchentour. Ausgehend von der Wichernkapelle auf der Trasse ging es weiter über das Belvedere bis zu St. Johann Baptist. Schimanowski erklärte und erzählte alles auf seine bekannt joviale Art.



© Janine Pagels

Mit Pfarrer Johannes Schimanowski in der Wichernkapelle auf der Trasse

**Stricken, Häkeln und mehr**  
*Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!*

**Große Auswahl an:  
 Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE  
 Strumpfgarn in allen Stärken**



**Bremkamp Elastic GmbH**

Öffnungszeiten:  
 Mo. - Do. 13 - 17 Uhr · Fr. 12 - 16 Uhr  
 Allensteiner Str. 62 · 42277 Wuppertal  
 Tel. 0202 / 52 40 36

Nur einen Tag später erwartete Peter Ehm, stellvertretender Vorsitzender des Nordstädter Bürgervereins Barmens eine Gruppe am Brunnen im Nordpark. Von dort ging es, versehen mit vielen Anekdoten und Informationen durch alle möglichen versteckten und offenen Orte des Parks.

Am 27. September begann die Tour zu den Orten der Besinnung an der Rittershauser Brücke. Den Startpunkt hatte Max Moll, bekannt als Initiator des Berliner Plätzchens, aus ganz persönlichen Gründen ausgesucht. Hier ist er als Kind oftmals in den Abendstunden gewesen und hat die untergehende Sonne genossen. Er gestaltete die Tour interaktiv und ließ die Teilnehmer mit Kreide Gedanken auf den Boden des Berliner Platzes malen. Bei Bestattungen Neusel klärte uns die Inhaberin Barbara Neusel-Munckenbeck über Bestattungskultur und den Umgang mit Besinnung auf.

Das folgende Wochenende war durch Regen und Wind geprägt, aber das schreckte kaum jemanden ab. Samstags gab es eine Fotosafari zu den Orten der Industriekultur. Bleicherbrunnen, Barthels-Feldhoff, die Färberei, Luhns, wo Janine Pagel als Führerin selbst-



Bergische Fotosafari pur – Mosaikarbeiten an der Langbaradenstraße in Oberbarmen



„Wartende“ am Bahnhof Wichlinghausen

gemachte Seife verschenkte. Schließlich der Bahnhof Wichlinghausen, der so viel Gelegenheit bot, unter Anleitung des Fotografen Alex Möhring, Bilder von vergeblich wartenden Menschen zu machen.

Am Sonntag tauchten wir in die ältere Geschichte Oberbarmens ein. Heiko Schnickmann entführte die Teilnehmer in die Welt der Bleicher des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. Die Wupperfelder Kirche, die es ohne Bleicher nicht gegeben hätte, öffnete ihre Pforten und so bekamen alle Interessierten die Möglichkeit Veränderungen zu sehen. Von der Färberei an der Wupper bis zu den Garnschmugglern vom Klingholzberg des 17. Jahrhunderts ging die Führung, die bei der alten BOB (Bürger OberBarmen)-Textilfabrik endete.

Alle Teilnehmer füllten gegen Ende der Führungen fleißig Fragebögen aus. Das Ergebnis war eindeutig: Die Touren waren super, gut organisiert und nachher wussten die Menschen mehr. Eine Fortsetzung der Touren ist für 2020 angedacht.

**Heiko Schnickmann**

# Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sondermann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren  
Ihr kompetenter Ansprechpartner  
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8  
42281 Wuppertal  
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)  
horn.bestattungen@t-online.de

# TOUR:OST II – Führung im Nordpark



Am Samstag, den 14.09.19, fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe TOUR:OST eine Führung durch den Nordpark statt. Veranstalter war der Förderverein Immanuelskirche. Es wurden fünf verschiedene Routen in Wichlinghausen angeboten. Bei der Planung des



© Janine Pagels

Der Brunnen am Nordpark – Treffpunkt für die TOUR:OST



© Janine Pagels

Der neu gestaltete „Kakaoplatz“

Programms, finanziert durch den Verfügungsfond der Sozialen Stadt Wichlinghausen /Oberbarmen, habe ich mich spontan bereit erklärt, eine Tour durch den Nordpark anzubieten.

12 Interessierte trafen sich um 11 Uhr am vereinbarten Treffpunkt am Brunnen vor den Nordparkterrassen. Zu meiner Überraschung war auch Heiko Schnickmann unter den Teilnehmern, der mitverantwortlich für das Gesamtprogramm TOUR:OST war. Für mich war das eine ausgesprochen gute Gelegenheit, Heiko Schnickmann mit seinem fundierten geschichtlichen Wissen in meine Tour einzubeziehen. Prima, hierbei habe auch ich noch einiges dazugelernt, obwohl ich die Führungen seit ca. 20 Jahren anbiete. Vielleicht lässt sich das ja wiederholen, lieber Heiko Schnickmann! Die Runde durch den Nordpark dauerte - wie vorgesehen - ca. 2 Stunden mit vielen Informationen zur umgestalteten Parkanlage, deren Fertigstellung einen Tag vorher gefeiert wurde. Die Führung endete auf der Veranstaltungsfläche Rollschuhbahn, wo der NBV den Teilnehmern ein Getränk spendierte.

Ich fand, das war eine gelungene Veranstaltung im Rahmen der TOUR:OST.

*Peter Ehm*

## Unter einem Dach

42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

Elektrotechnik  
**BRAUN**  
Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung  
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung  
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

## Sanitär- und Wärmetechnik

**BRAUN**  
André Braun

Wasser · Gas · Heizung

Altbausanierung · Abdichtung von Gasleitungen  
Exclusive Bäder · Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87  
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

# Nachlese Dämmerstopp und Kinder- und Familienfest

Am Freitag, den 13.09.19, fand im Anschluss an den offiziellen Teil der Feierlichkeiten zur Fertigstellung des Neuen Nordparks (siehe Artikel von Nina Schuster, VierZwoZwo ab S. 6) ab 18 Uhr unser traditioneller Dämmerstopp statt. Bereits um 16 Uhr – Beginn der städtischen Veranstaltung mit dem NBV – waren viele Nordstädter bei diesmal wirklich schönem Wetter im Nordpark auf unserer Veranstaltungsfläche zusammengekommen. Die ersten „Auflösungserscheinungen“ waren gegen 20 Uhr festzustellen. Das war wohl dem Umstand geschuldet, dass viele unserer Besucher bereits seit 16 Uhr anwesend waren und nach dem Sonnenuntergang die Temperaturen in den Keller gingen.

Eigentlich hatten wir aufgrund des Wetters des letzten Jahres zunächst vorgehabt, die Veranstaltung vom September auf den August vorzuziehen – mit der Hoffnung auf besseres Wetter. Der Bitte der Stadt, die beiden Veranstaltungen zusammenzuziehen, sind wir gerne nachgekommen. Wie wir im Nachhinein feststellen konnten: Ein gelungenes Veranstaltungspaket! Am nächsten Tag – also am Samstag – fand wieder einmal unser Kinder- und Familienfest statt, immer einen Tag nach dem Dämmerstopp, weil uns das organisatorisch viel Arbeit erspart – zumal das Equipment ohnehin weitestgehend schon vor Ort ist. Beginn wie immer um 14 Uhr und voraussichtliches Ende gegen 18 Uhr.

Am Start waren:

- die Stadtparkkasse Wuppertal mit einer Kinder-eisenbahn
- die Polizei mit kindgerechten Aktionen
- die Station Natur und Umwelt zum Thema Natur erfassen – Natur zum Anfassen
- ein Spielmobil der Stadt – Ressort Jugend und Freizeit
- der CVJM mit unterschiedlichen Aktivitäten
- ein Hubsteiger des Ressorts Grünflächen und Forsten – ein besonderes Highlight in diesem Jahr.

Ich gestehe, dass ich vor Beginn der eigentlichen Veranstaltung um 13.45 Uhr eine Probefahrt auf 30m Höhe unternommen habe. Das ist das einzige Privileg, was ich mir ausnahmsweise als Vorstand gegönnt habe. Ein toller Rundumblick über den Nordpark hinaus. Da kommt selbst der tolle Skywalk nicht mit, was die Aussicht angeht. Selbstverständ-



© Peter Ehm

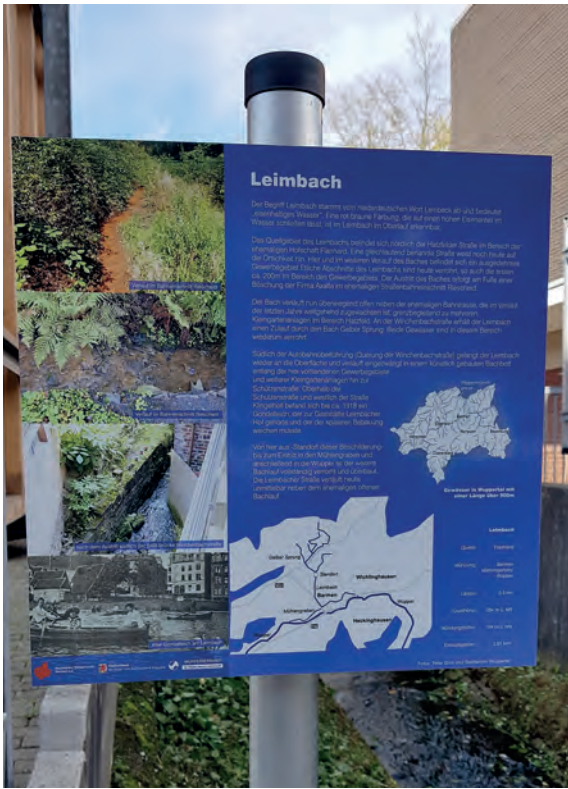
„Logenplatz“ in luftiger Höhe mit spektakulärer Aussicht

lich kamen dann die Kinder – aber auch manche Väter und Mütter – in den Genuss dieser spektakulären Aussicht.

Ein ganz dickes Dankeschön an alle Institutionen, die uns wieder einmal unterstützt und das Kinderfest zum Erfolg geführt haben! Das Dankeschön gilt selbstverständlich allen Helfern, die der NBV aufgeboten hat und die insbesondere für das leibliche Wohl gesorgt haben! Der Besuch des Kinder- und Familienfestes war erfreulicherweise in diesem Jahr ausgesprochen gut, was sicherlich auch an dem sehr schönen Wetter lag. Hierfür haben selbstverständlich der Vorstand und Beirat die Verantwortung übernommen. ☺

**Peter Ehm**

# Hinweisschild zum Leimbach an der Schützenstraße



© Peter Ehm

Das neue Hinweisschild an der Schützenstraße



In der Ausgabe 3/17 des Nordparkechos wurde ausführlich über die Hintergründe dieser Aktion mit Bürgervereinen und dem Wupperverband berichtet. 2017 erfolgte die Aufstellung „unseres Schildes“ an der Schützenstraße neben der Fahrschule Habbecke. Vorangegangen waren intensive Recherchen über den Verlauf des Gewässers sowie über einige geschichtliche Hintergründe. Der Wupperverband hatte die Herstellung des ansprechenden Schildes sowie die Aufstellung übernommen.

2018 war das Schild einschließlich dem einbetonierten Pfosten aus unerklärlichen Gründen verschwunden. Recherchen, wer dafür verantwortlich war, blieben ergebnislos. Also mussten wir wieder einmal von Vandalismus ausgehen, weil es keine andere Erklärung gab.

Der Wupperverband erklärte sich bereit, für einen entsprechenden Ersatz zu sorgen, der nunmehr im Sommer aufgestellt worden ist. Vielen Dank dem Vertreter des Wupperverbandes, Benjamin Schäfer, der sich hierfür eingesetzt und die Ersatzbeschaffung erst möglich machte.

Peter Ehm

**BÜROBEDARF · BÜCHER  
SCHREIBWAREN · SCHULBEDARF  
SPIELWAREN**

Jutta Hugo-Schnitzlohne  
Oststraße 9 · 42277 Wuppertal  
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46  
www.buecher-hugo.de

**ÜBER  
100  
JAHRE**

**Exklusiv! Nur bei uns erhältlich!  
Unsere Taldosen in drei Motiven.  
Für Kekse, Kram und Krempel.  
Ein tolles Geschenk!  
Nur 2,95 € pro Dose**



© Cornelia Scheidt / fotolia.com



## Zum Blumentopf

**Blumen und mehr...**  
 Inh. Ina Hülsenbeck  
 Schützenstrasse 31  
 0202 9787140  
 0172 5932874

Mo.: 9.00 - 13.00 Uhr  
 Di. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr  
 Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr  
 So.: 10.30 - 12.30 Uhr

Wir würden uns sehr freuen,  
 Sie in unseren weiteren Filialen  
 begrüßen zu dürfen.  
 Die jeweiligen Öffnungszeiten  
 erfahren Sie unter den angege-  
 benen Telefonnummern.

**Theodor-Fontane-Str.50**  
 Telefon: 0202 9787140

# Mosaikbänke im Nordpark



© Erhard Fuchs

Kurz vor der Enthüllung der neu geschaffenen Mosaikbänke



Mehr als 200 Kinder haben in den Monaten Mai bis September unter Anleitung der Wuppertaler Glas- und Mosaikkünstlerin Ute Scholl-Halbach viele tausend Glasstücke und frostbeständige Keramikfliesen gehämmert, gefeilt, bemalt, entgratet, gebrochen und nach den Motiven auf Armierungsnetze geklebt. Zum größten Teil waren es Kinder von Geflüchteten und Schüler und Schülerinnen der Förderschule am Nordpark.

Die Fische, Blätter, Blumen und Vögel wurden von der Künstlerin in allen Einzelteilen zugeschnitten und von den Kindern mit Farbe gestaltet. Ein ganz besonderes Erlebnis war es für die Schüler\*innen der Schule am Nordpark, als sie den großen Glasofen im Atelier in Ronsdorf selbst mit einräumen und nach der Brennzeit am nächsten Tag dabei sein durften, als er wieder geöff-

net wurde und die leuchtenden Glasteile fertig und bereit zum „mosaikern“ waren. Nachdem 23 verschiedene Gruppen in der Werkstatt der Künstlerin mit Hilfe zahlreicher unterstützender Erwachsenen alle Motive auf die Netze geklebt hatten, wurden diese in Stücke geteilt und vor Ort im Nordpark mit Fliesenkleber auf die Betonrohlinge geklebt. Die jeweils 500 kg schweren Betonplatten wurden vom BZB Betonausbildungszentrum in Wesel nach Schablonen der Künstlerin gebaut und von Mitarbeitern des Grünflächenamtes nach Wuppertal transportiert und im Nordpark auf die bestehenden Sockel montiert. Nach dem Aufkleben der fertigen Netze wurden die Sitzflächen zweimal verfugt und die Kanten an den Bänken sowie die Betonsockel mit Faserbeton modelliert. Die Sockel wurden ganz zum Schluß noch mit Betonfarbe in grün/ türkis / blau angemalt.



**H. J. SCHNELLENBACH**  
Meisterbetrieb  
seit über 40 Jahren

**Radio • Fernsehen • Antennenbau**

Westkotter Straße 132a · 42277 Wuppertal  
Tel. (02 02) 50 11 62 · Fax (02 02) 50 52 09  
E-Mail: [info@schnellenbach-tv.de](mailto:info@schnellenbach-tv.de)  
[www.schnellenbach-tv.de](http://www.schnellenbach-tv.de)



© Erhard Fuchs

Ein Ausschnitt aus der Dschungelbank

Auch der Entwurf für die Bänke stammt von Ute Scholl-Halbach und erzählt auf vier Bänken aufeinanderfolgend die Schöpfungsgeschichte. Im Chaos auf der ersten Bank die Worte aus dem Johannesevangelium „im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ daraus entstehen die Gestirne am Himmel sowie das Wasser auf der Erde. Auf der zweiten Bank dann die Fische im Wasser. Auf der dritten Bank, der Dschungelbank, wird die Vielfalt der Fauna und Flora dargestellt. Zum Schluss auf der vierten Bank dann die Menschen und die Häuser. Für alle Menschen und Religionen gleichermaßen sollen diese Darstellungen auf die dringende Notwendigkeit zur Bewahrung und zum Schutz unserer einzigartigen Erde hinweisen. Anlehnend an die Friday for future Aktion wurde die Einweihung der Bänke am 20. September, dem Tag des Klimaschutzes, unter Beteiligung zahlreicher Akteure und Gäste gefeiert. Die Kinder selbst erklärten den Besuchern die einzelnen Arbeitsschritte der Mosaikarbeiten. Der Gospelchor Joyful Voices sorgte für gute Stimmung. Nach den Festreden von Frau Cal-Rasch, der Leiterin des Zentrums für Integration,

Bildung und kulturelle Vielfalt der Stadt Wuppertal und Fleur Vogel von der LAG Kunst und Medien des Landesministeriums für Familien, Kinder und Flüchtlinge, durften die Kinder dann endlich die in Goldfolie verpackten Bänke auspacken. Kulinarisch wurden die Gäste von geflüchteten Frauen aus Wuppertal mit leckerem Fingerfood verwöhnt. Danke an die Bäckerei Pollick für die Spende von 50 Mehrwertbechern und Frau Skotarczak für die Getränkespenden.

Ein so großes Projekt war nur mit der finanziellen Unterstützung zahlreicher Wuppertaler Firmen und Einrichtungen möglich. Wie auch bei der Mosaikbank in Ronsdorf waren zahlreiche Spender bereit, dieses Projekt zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an die LAG Kunst und Medien Dortmund, Zentrum für Integration der Stadt Wuppertal, Parkett Dietrich, Lionsclub Wuppertal, Stadtparkasse Wuppertal, Gartencenter Mencke, Barmenia Versicherungen, City Kirche Elberfeld, dem Nordstädter Bürgerverein sowie einer Privatspenderin. Danke auch für die Unterstützung durch das Grünflächenamt Wuppertal, für die Materialspenden der Firma Schade und Sohn und die großzügige Materialspende des BZB Ausbildungszentrum Düsseldorf/ Krefeld, die Betonplatten komplett gebaut und gespendet haben. Bei den Besuchern des Nordparks sind die Bänke schon jetzt ein beliebtes Fotomotiv und als besonderer Ruhe und Sitzplatz begehrt. Kinder und Erwachsenen können immer wieder neue Details auf den Bänken entdecken.



© Erhard Fuchs

Mitglieder des Gospelchors Joyful Voices

**Ute Scholl-Halbach**

# Bad Essen - Ippenburg - Minden



© Hannelore Lemmens

Immerhin bunte Riesenkürbisse und bunte Riesenschirme – aber die Natur braucht ja momentan nichts mehr als Regen

Erwartungsvolle Spannung an der Bürgerallee am heutigen Freitag, den 04. Oktober, Abfahrt pünktlich um 7 Uhr.

Zu Beginn genießen wir Kaffee und Brötchen im Bus, der uns zum ersten Tagesziel nach Bad Essen bringt. Kurz nach der Grenze zu Niedersachsen erreichen wir unser erstes Ziel, ein kurzes Warten auf den Stadtführer, dann geht's los. Wir starten den Rundgang im Kurpark am Rande des Wiehengebirges. Die ‚Solearena‘ - ein architektonisch eigenwilliges Gradierwerk - zieht uns in seinen Bann und seine salzhaltige Luft. Eine Kostprobe gesunden Salzes gefällig? Mag gesund sein, alles was gesund ist, muss aber auch nicht unbedingt schmecken, puh. Wir erfahren vom Solebad Essen, seiner mehr als 900 Jahre alten Geschichte und der Bedeutung als modernen Kurort. Auch heute noch repräsentativ das im niedersächsischen Fachwerkstil erbaute Gutshaus der Familie Meyer, mit seiner typi-

schen Toreinfahrt ins Gebäude, ob Wohnbereich, Stallungen oder Scheune, einst alles unter einem Dach. Entlang des Mühlteiches geht es weiter zur 1780 erbauten Wassermühle. Hier zeigt es sich, dass unser Gastgeber vom Fach ist, er gehört zur Gruppe der heutigen Mühlenbetreiber, die während der Sommermonate an Wochenenden dem alten Handwerk wieder zum Leben verhelfen. Das hört sich anders an, als im Supermarktregal mal eben zum Paket Mehl zu greifen. Hinein in den Ort, wunderbar restaurierte Fachwerkhäuser begleiten unseren Weg, natürlich im Zentrum gelegen der Kirchplatz, einstiger Friedhof rund um die schmucke Pfarrkirche. Hierzu gibt es urkundliche Erwähnungen bereits aus der Reformationszeit. Interessant auch die seitlich abgelegten 3 gusseisernen Glocken, Übergangslösung der Nachkriegszeit.

Nun ein kurzer Abstecher, Schloss Ippenburg und sein Herbstfestival warten darauf, von uns entdeckt zu wer-



**NATURSTEINE** *Schmitz*  
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21  
42281 Wuppertal  
Tel: 0202 / 500262  
[www.Natursteine-Schmitz.de](http://www.Natursteine-Schmitz.de)



# Tal.Markt –

- da entscheide ich

Der Online-Marktplatz für  
100 % Ökostrom aus der Region.

[www.wsw-talmarkt.de](http://www.wsw-talmarkt.de)

**WSW** 



© Hannelore Lemmens

*Von unten und von oben nichts als Wasser – Petrus gab mal wieder alles*

den. Im Schlosspark verteilen sich Stände mit den verschiedensten traditionellen Handwerkskünsten, von außergewöhnlicher handgefertigter Kleidung über Gebrauchsgegenstände bis hin zu Dekoration für Haus und Garten. Natürlich ein kleiner Imbiss zur Mittagszeit in einer solchen Umgebung lässt auch Gaumenfreuden aufkommen. Ein kleines Mitbringsel gefällig, die Auswahl ist groß.

Weiterfahrt, wir wollen doch noch aufs Schiff. Nicht irgendeins, das Wasserstraßenkreuz Weser und Mittellandkanal in Minden ist das Ziel. Windig ist es auf dem Weg zum Anleger Schachtschleuse, kein Problem, wartet doch der Nachmittagskaffee nebst Kuchen auf der ‚Europa‘. Genussvoll gehts ein Stück den Kanal entlang, bei der Überfahrt über die Weser grüßt im Dunst die ‚Porta Westfalica‘ mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Jetzt aber hinein in die Schleuse, in wenigen Minuten sind 13 Höhenmeter überwunden und wir können unten auf der Weser weiterfahren. Jetzt unterqueren wir den Mittellandkanal, man kann deutlich die beiden nebeneinanderliegenden Brücken unterscheiden. Die ersterrichtete bereits ca. 100 Jahre alt mit klassischen Bögen in Stein, der später notwendig gewordene Erweiterungsbau in Stahl und Beton. Beschaulich die Fahrt weseraufwärts entlang Minden mit Teilen seiner Stadtmauer. Leider schon wieder zurück, noch einmal schleusen, wir müssen ja wieder hinauf, die 2 Stunden Schifffahrt vergehen schnell.

Auf dem kurzen Fußweg zum Bus noch einmal den Regenschirm aufgespannt, Petrus hat es heute mit uns nicht gut gemeint. Auch Wuppertal empfängt uns wie-

der mit seinem ‚typischen‘ Wetter. Es endet ein informativer Tag mit unterschiedlichsten Eindrücken, hierfür danke allen Beteiligten.

*Rolf Wörhoff*

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**Automatik-Sectionaltore**



**B & E BAUELEMENTE GmbH**

Markisen • Fenster • Haustüren • Rollläden • Garagentore • Vordächer

Sanderstraße 188  
42283 Wuppertal  
www.bebauelemente.de

☎

**02 02 / 97 90 90**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Anzeigenkunden und Sponsoren



**SCHWARZBACH GALERIE**  
**Barbara Binner**  
 Schwarzbach 174  
 42277 Wuppertal  
 T + 49/0202/664876  
 F + 49/0202/2603871  
 schwarzbach-galerie@t-online.de  
 www.schwarzbach-galerie.de

**Bremkamp Elastic GmbH**



**DITMAR**  
 Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

**Elektro-Freitag**  
 GmbH & Co. KG

**FRIEDRICH HEINER Bestattungen**

**Art-Café KT**  
 www.kt-artcafe.de  
**kunst & kultur**  
 oststrasse 12  
 42277 wuppertal  
 0202 - 260 41 24  
 di - fr 9 bis 17 Uhr  
 sa, so, mo. + feiertags  
 geschlossen!  
**essen & trinken**

**Laub**  
 Elektrotechnik  
 Meisterbetrieb

**LIWO**

**Rippel GbR**  
 Ihr Dachdecker

**NATURSTEINE Schmitz**  
 GRABKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE  
 Hugostrasse 13 und 21  
 42281 Wuppertal  
 Tel. 0202 / 500262  
 www.Natursteine-Schmitz.de

**身心幸 Shinjinkō**  
 Wohlergehen für Körper & Seele  
 Praxis für Naturheilkunde und  
 Psychotherapie

Friedrich-Engels-Allee 189  
 42285 Wuppertal  
 Helma.Cohrs@vlh.de  
 0202 8705 6154  
**VLH**  
 Vereinigte  
 Lohnsteuerhilfe e.V.  
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

**akzenta**  
 lecker, günstig, nett  
 www.akzenta-wuppertal.de

**Elektrotechnik BRAUN**  
 Jörg Braun

**CX**  
 E-BIKE & SERVICE

**EINE-WELT-LADEN**  
 WICHLINGHAUSEN

**Tranexia Günther**  
 Sanderstr. 188 - 42283 Wuppertal  
 Telefon: 02 02 / 97 97 10  
 Telefax: 02 02 / 97 97 197  
 info@pflege-guenther.de  
 www.pflege-guenther.de

**Bestattungen Paul Horn**  
 Inh. Ralph Sundermann  
 Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauertal  
 Bestattungsgewerbe im Lebenslauf  
 Sterbegeldversicherungen  
 Seit über 70 Jahren  
 Ihr kompetenter Ansprechpartner  
 in Wuppertal-Barmen  
 Elsterstr. 9  
 42251 Wuppertal  
 Tel.: 0202/506531 (Tag und Nacht)  
 horn.bestattungen@t-online.de

**Malerbetrieb KEHDE**  
 Restaurator im Malerhandwerk

**FAHRSCHULE**  
 Am Wichlinghauser Markt

**Konrad Magiera & Sohn**  
 ORIGINAL SCHLESISCHE WURSTWAREN SEIT 1929  
 Westkoterstr. 114-116  
 42277 Wuppertal  
 info@metzgerei-magiera.de  
 www.metzgerei-magiera.de

**Marc Sallermann**  
 Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

**BÜROBEDARF - BÜCHER  
 SCHREIBWAREN - SCHULBEDARF  
 SPIELWAREN**  
 Julia Hugo-Schmitz/Inne  
 Oststraße 9 - 42277 Wuppertal  
 Telefon/Fax 02 02 / 576446  
 www.buecher-hugo.de

**Stadtparkasse Wuppertal**

**WSW**

**B & E BAUELEMENTE GmbH**  
 Markisen · Fenster · Haustüren · Rollläden · Garagentore · Vordächer  
 Sanderstraße 188  
 42283 Wuppertal  
 www.bauelemente.de  
 0202/979090

Sanitär- und Wärmetechnik  
**BRAUN**  
 André Braun

**VELOVILLE**  
**GIANT**  
**FOCUS**  
**UNIVEGA**  
**SCOTT**  
**SICKTEN FAHRRÄDER**  
**CORRATEC**

**festina lente**  
 Seniorenstift Wuppertal-Barmen

**hair EVENT**  
 Evy Rippel hair EVENT  
 Klingelhölli 118  
 Telefon: 02021 8707972  
 Mo, bis Fr: 9.00 - 18.30 | Sa: 8.00 - 14.00

**HUTZEL**  
 Die Bio-Bäckerei.

**KLINGELHOLL APOTHEKE**

**Lederwaren & Schirme**  
 Wichlinghauser Straße 109

**Ramona**  
 Ika Busch e.K. Groß- und Einzelhandel  
 Dessous, Miederwaren, Bade-Moden und Nachtwäsche

**H. J. SCHNELENBACH**  
 Meisterbetrieb seit über 40 Jahren  
 Radio · Fernsehen · Antennenbau

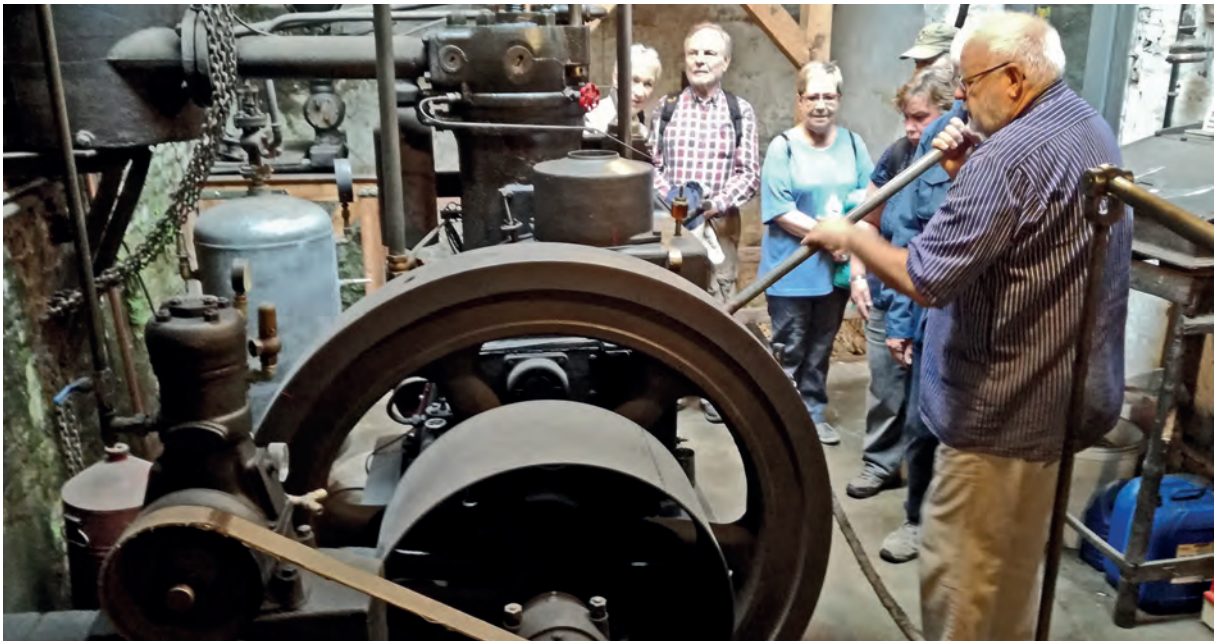
**Schröer's Hofladen**  
 Apfel · Käse · Eier  
 Kartoffeln...

**ur-WERK**  
 VERANSTALTUNGSBÜRO  
 Ulrich Rasch | www.ur-werk.de

**Zum Blumentopf**  
 Blumen und mehr...  
 Inh. Ina Hülsenbeck

für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr!

# Ausflug zum Manuelskotten, Wanderung zu einem Industriedenkmal besonderer Art.



© Manfred Bornefeld

Alles außer digital – die Schleiferei im Manuelskotten

Wie schon so oft haben wir die Vortour bei bestem Sommerwetter gemacht. Das sollte uns aber beim Ernstfall am 17. August nicht beschert werden. Dennoch trafen sich gegen 8.30 Uhr 15 tapfere wanderfreudige Freundinnen und Freunde vom NBV am neuen Busbahnhof am Döppersberg. Trotz regnerischen Wetters fuhren wir mit Bus CE64 nach Cronenberg bis zur Haltestelle Wahlert.

Von hier trat die Gruppe gut gelaunt den Spaziergang zum Manuelskotten an. Ein kleiner Stopp am Aussichtspunkt Adelenblick, von hier hat man einen Superblick nach Solingen. Das war auch der ideale Standort für ein Gruppenbild. Von hier sollten wir in einer Viertelstunde eigentlich den Manuelskotten erreicht haben, wenn wir nicht im Wanderwahn und in Gesprächen vertieft, eine kleine Wegabzweigung nach links übersehen hätten. Unser Weg wurde zum Pfad. Es wurde ziemlich abschüssig mit glitschigen Felseinlagerungen. Der Pfad bekam immer mehr alpinen Charakter und endete schließlich auf dem Fahrweg Friedrichshammer. Leider viel weiter unten als geplant. Also ging es von hier schweißtreibend bergauf und mit leichter Verspätung erreichten wir das noch im Betrieb befindliche Industriedenkmal „Manuelskotten“.

Hier wurden wir schon vom Ehepaar Molkenthin erwartet. Beide arbeiten mit Begeisterung für den Förderverein „Manuelskotten“. Nach einer Einführung zur Geschichte und Entwicklung des Schleifkottens

konnten wir uns im Inneren umsehen. Hier werden Messer und als Spezialität sogenannte Kuttermesser hergestellt. Diese werden rasierklingscharf geschliffen und in Metzgereimaschinen zum zerkleinern von Fleisch für die Wurstherstellung eingesetzt.

Als zentrales Antriebsselement befindet im hinteren äußeren Bereich ein überschlächtiges Wasserrad mit einem Durchmesser von 5,60 m. Von hier wird die Antriebsenergie über Transmissionen per Riemen auf die Schleifsteine und andere Maschinen übertragen. Auch ein 110 V Generator wird von hier angetrieben und sorgt für die Beleuchtung. Für mich besonders faszinierend war ein Fliehkraftregler, der den Wasserzulauf nach dem Energiebedarf der Anlage regeln konnte. Alternativ wurde die Anlage mit einer Dampfmaschine und später mit einem 30 PS Dieselmotor betrieben. Als Highlight durften wir mithilfe das Aggregat anzulassen und den betörenden Klang erleben.

Nach all den technischen Erlebnissen ging es über eine steile Wendeltreppe hinauf zum neuen Filetstück des Kottens, einer Ausstellung zur Nassschleiferei. Hier berichtete uns das Ehepaar Molkenthin ausführlich über die Geschichte der Cronenberger Metallindustrie, die ja eine andere Entwicklung als Wuppertaler Textilindustrie hatte. Aufgrund dieser Tatsache waren die Cronenberger immer ein bisschen anderer Menschenschlag als die Wuppertaler. Daran hat sich auch bis heute nichts geändert. Wir wurden mit so vielen Informationen gefüttert, wenn ich sie hier alle wiedergäbe, reichte das Papier nicht aus.



© Manfred Bornefeld

Die Teilnehmer der Wanderung ließen sich auch von schlechtem Wetter wieder einmal nicht abschrecken

Wir sagen nochmal danke an das Ehepaar Molkenthin und empfehlen allen, die nicht dabei waren, sich diesen geschichtsträchtigen Ort mal anzusehen. Das könnte man auch mit einer Straßenbahnfahrt an einem Museumstag verbinden.

Da der Vortrag und die Besichtigung länger gedauert hatten als erwartet, hatten wir kurzfristig eine Reservierung im Chinarestaurant „Nan King“ getätigt. Nach einem kleinem aber anstrengenden Fußmarsch ins Cronenberger Centrum sind wir hier sehr gut bedient worden, haben Hunger und Durst gestillt und nochmals das Erlebte Revue passieren lassen. Das Wetter war für einen Verdauungsspaziergang nicht so sehr prickelnd und wir entschieden uns für die Heimfahrt. So ging dann eine sehr interessante Exkursion zu Ende. Es bedanken sich für Ihre Teilnahme an dieser außergewöhnlichen Exkursion

**Manfred Bornefeld und Friedhelm Strutz**

**Ramona**

Ika Busch e.K.  
Groß- und Einzelhandel  
Dessous, Miederwaren, Bade-Moden  
und Nachtwäsche

Tütersburg 39, 42277 Wuppertal  
Tel. 0202/520979, Fax: 0202/527922,  
E-Mail: buxenthaler@wtal.de

Achtung, neue Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Do 11-18 Uhr, Fr 13-18 Uhr

**Meinhardt Reisen**

... vermietet Busse aller Größen

**Telefon 0202 640058 - Fax 0202 640057**  
Zu den Dolinen 121 – 42279 Wuppertal

**INFO@MEINHARDT-REISEN.DE**

Wir wünschen schöne Feiertage und einen guten Übergang. Vielen Dank für viele schöne Fahrten in 2019, wir freuen uns auf erlebnisreiche Touren in 2020.



Von T. A. from Düsseldorf, Allemagne - Aeroport de Düsseldorf, CC BY-SA 2.0.  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=10201120>

Besondere Einblicke in das Leben hinter den offiziellen Gates des Flughafens bietet unsere erste Tour in 2020

## Vom Flughafen zu Teekanne!

### Nordstädter unterwegs nach Düsseldorf am 03.03.2020



Liebe Nordstädter, als Auftaktfahrt für das Jahr 2020 wollen wir am 03.03.20 nach Düsseldorf fahren.

Der Flughafen bietet eine Besichtigung an, die interessierte Besucher in unterschiedlichste Bereiche schauen lässt, die für den gewöhnlichen Besucher fest verschlossen bleiben. Auch wenn vermutlich jeder von uns schon einmal am Düsseldorfer Flughafen war, gibt es viel Spannendes und Neues zu erfahren.

Nach der Flughafentour nehmen wir einen kleinen Imbiss ein und freuen uns auf den Nachmittag bei der Firma Teekanne. Entdecken Sie „live“ bei TEEKANNE die ganze Welt des Tees und gehen Sie mit uns auf eine Entdeckungsreise in die geheimnisvolle Welt vielfältiger Genüsse und traditionsreicher Fähigkeiten.

Gerade in der kalten Jahreszeit geht nichts über den Genuss einer guten Tasse Tee. Die Firma Teekanne produziert seit 1882 unterschiedliche Teesorten, zunächst in Dresden, später in Viersen und seit 1954 in Düsseldorf. Wir sind herzlich eingeladen zu einer Führung mit Verkostung.

Freuen Sie sich auf diesen besonderen Tag und fahren Sie mit Ingo und Teddy nach Düsseldorf.

Abfahrt ist am Dienstag 03.03.20 um 7.30 Uhr am Klingelholl an der Haltestelle Bürgerallee, die Rückankunft ist gegen 19.00 Uhr geplant.

Wir freuen uns auf Sie!

**Birgit Meinhardt**



**Folgende Leistungen sind im Fahrtpreis von € 51,00:**

- Busfahrt im modernen Reisebus mit Ingo und Teddy
- Führung am Flughafen
- Mittagsimbiss und
- die Führung bei Teekanne

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an:  
 Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an [NBV.unterwegs@aol.de](mailto:NBV.unterwegs@aol.de)

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0171 3785 903.

Den Reisepreis von € 51,00 überweisen Sie bitte bis zum 15.02.2020 auf das Konto des Nordstädter Bürgervereins DE37 3305 0000 0000 2711 14

Den Personalausweis für die Flughafenführung bitte nicht vergessen!



# Ab in die TreueWelt

Mit der TreueWelt bietet die Sparkasse Wuppertal ihren Kunden exklusive Preisvorteile und einzigartige Veranstaltungen.



## Veranstaltungen, Rabatte und Aktionen

Kino, Theater, Konzert oder Party – buchen Sie unter **treuewelt.sparkasse-wuppertal.de** vergünstigt Veranstaltungen oder nutzen Sie Rabatte und Aktionen in und um Wuppertal.



## Einkaufen mit Cashback

Zahlen Sie als Girokonto-Kunde der Sparkasse Wuppertal bei teilnehmenden Cashback-Partnern mit Ihrer Sparkassenkarte – und erhalten Sie bis zu 10 % des Einkaufswerts auf Ihr Konto zurück. Übrigens: Mit der kostenlosen App „Vorteilsfinder“ finden Sie Cashback-Partner leichter.



## Bonusstufen

In der TreueWelt gibt es drei Bonusstufen. Je mehr Sparkassen-Produkte Sie dauerhaft nutzen, desto besser sind Sie versorgt und umso mehr Angebote stehen Ihnen in der TreueWelt zur Verfügung.



Weitere Infos unter:  
**sparkasse-wuppertal.de/treuewelt**  
und bei Ihrem Sparkassen-Berater

## TreueWelt – das lohnt sich

**Claudia, 43, Freiberuflerin, verheiratet, 2 Kinder**

**23,06 € Gesamt-Ersparnis in einem Jahr**

Online Cashback

Tierfutter

Babyshop

Gutschein Galeria Kaufhof

Zoo-Sonderführung

1,52 € gespart

9,54 € gespart

10,00 € gespart

6,00 € gespart

# Die Weimarer Republik und der Barmer Nordosten



Vor 100 Jahren wurde in Weimar die erste gesamtdeutsche Republik gegründet. Der Kaiser und mit ihm alle anderen Fürsten hatte schon vorher abgedankt, eine Republik entstand. Eigentlich ein großes politisches Ereignis mag man meinen, aber welche Auswirkungen hatte das tatsächlich auf die Menschen im Barmer Nordosten, auf ihren Alltag. Die Firmen, in denen sie arbeiteten blieben bestehen, den Krieg hatten die Deutschen zwar verloren, aber bauliche Schäden in den Städten gab es keine. Die Schäden dieses Krieges waren andere, sie waren sozialer und psychologischer Natur.

Der Wichlinghauser Pfarrer Gustav Friedrich Merck war 1914 gar selber freudig in den Krieg gezogen, während die Mitglieder des CVJM in Wichlinghausen vom Vorstand Bibeln mit auf den Weg an die Front bekamen und den Hinweis, man kämpfe nicht nur für den Kaiser, sondern auch für den König der Könige selber. Noch im Sommer 1918 hatte ein weiterer Wichlinghauser Pfarrer, Walter Schürmann, in einer Predigt davon geredet, dass „die vier Jahre Krieg vier Jahre deutschen Heldentums“ gewesen seien, sprach gar von einem „Heldenlied von deutscher Kraft, deutschem Mut und deutscher Arbeit“, das gesungen worden sei. Er schwor seine Gemeinde darauf ein, „die innere Kraft und Größe zu finden, die befähigt den Weg bis zum Ende, bis zum Siege, bis zu einem rechten Frieden zu gehen.“

2500 Wichlinghauser waren in den Krieg gezogen, sechs- bis siebenhundert wurden an den Fronten getötet. Der Rest kam, wie Pfarrer Merck, zurück. Doch wer mit solchen Worten von deutscher Größe in den Krieg geschickt wurde und dann als Verlierer, ohne wirklich eine Schlacht verloren, gegen Russland gar gewonnen zu haben, dem muss es unglaublich schwer gefallen sein, in diesem neuen Deutschland ohne Kaiser Fuß zu fassen.

Der Beginn der Weimarer Zeit war also negativ geprägt. Die neu gewählten Volksvertreter mussten dieser Stimmung etwas entgegensetzen, und das passierte auch. Auf den noch freien Flächen des Sedansbergs begann ein kommunaler Wohnungsbau sondergleichen, bei dem junge Architekten ihre Ideen umsetzen konnten. Dennoch bewies man dabei eine gewisse Kontinuität, denn Bauprojekte in dieser Gegend hatten bereits im Kaiserreich begonnen und während des

Weltkriegs ein Ende gefunden, wie etwa das „Rote-Tinte-Viertel“ zwischen Bürgerallee und Zietenstraße, das 1916 fertig wurde. Doch kaum war die Republik gegründet gingen die Baumaßnahmen weiter. Es begann 1921 mit dem Wohnhof Klingelholl, gefolgt von der Siedlung Riescheider Straße 1922. Zwei Jahre später folgte die Wohnkolonie Am Nordpark. Hinzu kamen noch Baumaßnahmen der reformierten Gemeinde Gemarkte, die 1925 die Friedhofskapelle an der Hugostraße, die auch für Gottesdienste, Taufen und Trauungen genutzt wurde, erbauen ließ und sowie der Bau des katholischen Pfarrhauses 1923 am St. Martins-Weg. Die Bautätigkeit hatte Auswirkungen auf die Menschen. Sie wurden wieder aktiv. Das zeigt sich nicht zuletzt in den Aktivitäten der Bürgervereine. Sowohl der Nordstädter Bürgerverein als auch der Wichlinghauser Bezirksverein wurden in den 1920er Jahren wieder neu belebt. Sie engagierten sich für neugepflasterte Straßen, neue Buslinien oder protestierten gegen ge-



*Francisca  
Günther*  
Krankenpflege

*Wir helfen Ihnen  
daheim zu bleiben!*



**Unsere Leistungen**

- ambulante Krankenpflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsbesuche

Sanderstraße 188 · 42283 Wuppertal  
Telefon: 02 02 / 97 97 10 · Telefax: 02 02 / 97 97 197  
info@pflege-guenther.de  
**www.pflege-guenther.de**



© Archiv Heiko Schnickmann

Ansicht der Leimbach um 1912

plante bauliche Veränderungen, wie sie etwa am Wichlinghauser Markt mit dem Bau des Sparkassengebäudes an der Ecke Westkotter Straße/Wichlinghauser Straße passieren sollte.

Entscheidend waren auch zwei weitere Jahre der Weimarer Republik. Zum einen war das Jahr 1922 wichtig, denn plötzlich bildete nicht mehr der Barmer Nordosten die Wuppertaler Grenze, sondern Nächstebreck, zum anderen sorgt die 1929 festgelegte Zusammenlegung der Städte und Gemeinden Barmen, Elberfeld, Vohwinkel, Cronenberg, Ronsdorf und Beyenburg zu einer Stadt für heftige Diskussionen.

Gleichzeitig wandelte sich aber auch das gesellschaftliche Gesicht der Barmer Nordstadt. Die lutherische Gemeinde Wichlinghausen beklagte einen Wegzug der begüterten Steuerzahler und den Wandel zum Arbeiterviertel. Damit einhergehend machte sich eine gewisse Nostalgie breit, in der sich nach den Alten Zeiten und einer gewissen Beschaulichkeit gesehnt wurde. Dazu kam, dass der Blick auf das eigene Umfeld wichtiger wurde. Der Sedansberg wurde zu einem eigenen Quartier, Wichlinghausen konzentrierte sich mehr und mehr auf seinen Markt und interessierte sich wenig für die Gegend jenseits der Westkotter Straße.

*Heiko Schnickmann*

*„Wenn es um Patienteninteressen geht, spricht der Gesundheitsminister von Verbraucherschutz. Patienten als Verbraucher also? Als Konsumenten? Aus dem Patienten soll ein Kunde werden ...“*

Giovanni Maio, Philosoph & Arzt: „Geschäftsmodell Gesundheit. Wie der Markt die Heilkunst abschafft (2014)“

Mi. 8. Jan. 2020, 19.30 Uhr: Neujahres-Gelübde „Weniger Alkohol!“ - Wie kann's gelingen?

身 Körper / Person / Leib

心 Geist / Herz / Seele

幸 Glück / Wohlbefinden

身心幸 Shinjinkō

Wohlergehen für Körper & Seele  
Praxis für Naturheilkunde und  
Psychotherapie

Königsberger Straße 47  
42277 Wuppertal

Mail: [shinjinko@gmx.de](mailto:shinjinko@gmx.de)

Tel.: 0202 – 384 88 653

Yvonne Engelbrecht, Heilpraktikerin  
Regine Wunsch, Heilpraktikerin  
Reinhard F. Spieß, Heilpraktiker (Psych)

## Beinahe kurz und bündig II

### > Martinszug im Nordpark

Wie in jedem Jahr fand auch dieses mal der Martinszug im Nordpark am 11.11.19 statt. Alles war vorbereitet: Pferd und Reiter - also St. Martin mit rotem Mantel - waren geordert, Stutenkerle mit Pfeife bestellt und ein kleines Obst-Präsent für die teilnehmenden Kinder wurde bereitgehalten. Zudem waren 2 Bläser an den Start gebracht worden, die den Martinszug musikalisch begleiten sollten. Leider hatten wir im Vorfeld die Nachricht erhalten, dass der ev. Kindergarten in der Westkotter Straße nicht teilnimmt – was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war.

Somit war in diesem Jahr auch nicht annähernd einzuschätzen, wieviele Kinder zu unserem Martinszug kommen würden, zumal dieser Kindergarten in den letzten Jahren eine feste Größe darstellte. Und es kam noch schlimmer: Kurz vor Beginn setzte heftiger Regen ein - verbunden mit starken Windböen. Ca. 25 Kinder waren in Begleitung von Eltern und/oder Großeltern erschienen. Bevor es um 17.30 losging, waren die meisten Besucher, Pferd und Reiter, die Blaskapelle und wir als Helfer des NBV schon so richtig nass geworden. Die Runde im Nordpark war etwas kürzer als in den Jahren zuvor, was dem heftigen Regen geschuldet war. Anschließend wurden die Stutenkerle an die Kinder verteilt. Das ausgegebene Obst war eine kleine Aufmerksamkeit des NBV. Im Gegensatz zu den Vorjahren waren die Besucher schnell verschwunden, weil das Wetter einfach nur katastrophal war.

*Peter Ehm*



## Kunst im Quartier

### > Schwarzbach Galerie

24.11.2019 - 15.12.2019

EIN LEBEN MIT FARBE – Jochen Schubert  
Acrylmalerei auf Leinwand

Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 - 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung, Tel. 0202/664876

[www.schwarzbach-galerie.de](http://www.schwarzbach-galerie.de)

### > K1 Art-Café

18.10.2019 - 31.01.2020

Art Morbide – Der marode Charme des Verfalls  
Fotografien von Detlef Hinz, Claus-Dieter Meier,  
Udo Straßmann und Fritz Zander

Dienstag bis Freitag 17.00 - 22.00 Uhr

und nach Vereinbarung, Tel. 0202/2604124

[www.k1artcafe.de](http://www.k1artcafe.de)

### > Die Färberei / Café

24.11.2019 - Mitte Januar 2020

Co Labor Art color change

Gisela Kettner

Montag - Donnerstag: 12.00 - 21.00 Uhr

Freitag: 12.00 - 22.00 Uhr

Samstag: 14.00 - 19.00 Uhr

Fr. und Sa. bei Veranstaltungen bis 23.00 Uhr

[www.faerberei-wuppertal.de](http://www.faerberei-wuppertal.de)

musikalisch · kreativ · lecker

# Adventsmarkt

im Kulturzentrum Immanuel

Sternstraße 73 · Wuppertal-Oberbarmen  
[www.immanuelskirche.de](http://www.immanuelskirche.de)

## So 8.12.19

Geöffnet von 12 bis 18 Uhr



**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**

Beratungsstellenleiterin  
Helma Cohrs  
Friedrich-Engels-Allee 189  
42285 Wuppertal  
Helma.Cohrs@vlh.de  
☎ 0202 8705 6154



Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

[www.vlh.de](http://www.vlh.de) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**EINE-WELT-LADEN  
WICHLINGHAUSEN**



WESTKOTTER STR. 187  
42277 WUPPERTAL  
TEL. 0157 88 391 333

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO, DI, DO, FR: 15.00 - 18.00 UHR  
MI. SA: 9.30 - 13.00 UHR

**FRIEDRICH  
HEINER  
Bestattungen**



**...für einen  
Abschied  
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort  
Tag und Nacht  
auch an Sonn- und Feiertagen  
überall in Wuppertal  
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19  
☎ **520055**

[www.heinerbestattungen.de](http://www.heinerbestattungen.de)

# Impressum

## NORDPARKECHO,

Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins  
Barmen e.V., Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord,  
Wichlinghausen und Nächstebreck-West  
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

### Herausgeber:

Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.  
Förderverein Wuppertaler Nordpark  
Postfach 250350, 42239 Wuppertal  
E-Mail: [info@nbv-barmen.de](mailto:info@nbv-barmen.de)  
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14  
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Merten Durth

### Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:

Manfred Bornefeld, Merten Durth, Peter Ehm,  
Birgit Meinhardt, Heiko Schnickmann,  
Ute Scholl-Hallbach, Simone Schreiber,  
Nina Schuster, Friedhelm Strutz, Heidi Rossbach,  
Rolf Wörhoff

Titelbild: © Wolf Birke

### Gesamtgestaltung:

© disegno GbR visuelle kommunikation  
[www.disegno-kommunikation.de](http://www.disegno-kommunikation.de)

### Druck:

Druckhaus Ley und Wiegandt, Wuppertal  
[www.ley-wiegandt.de](http://www.ley-wiegandt.de)

**Auflage:** 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins. Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, dass bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können. Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.



# Echt Wuppertal.



[treuewelt.sparkasse-wuppertal.de](http://treuewelt.sparkasse-wuppertal.de)

## In Wuppertal bezaubern Geschichten an feinen Fäden.

In Müllers Marionettentheater erleben Kinder wie auch Erwachsene schöne Stunden. Tickets für die beliebten Stücke gibt es in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt  
der Sparkasse Wuppertal



# Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.  
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den  
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.  
Förderverein Wuppertaler Nordpark  
z. Hd. Simone Schreiber  
Seydlitzstraße 9  
42281 Wuppertal  
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:  
DE3733050000000271114  
BIC: WUPSDE33XXX  
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de  
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: \_\_\_\_\_

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von \_\_\_\_\_ € zu zahlen.

(Mindestbeitrag jährlich 15€ / Jugendliche Mindestbeitrag jährlich 7,50€)

Name, Vorname\*: \_\_\_\_\_

Straße, Nr\*: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort\*: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Geworben durch: \_\_\_\_\_

Unterschrift\*: \_\_\_\_\_ Datum\*: \_\_\_\_\_

\* Pflichtfelder, alle anderen Angaben sind freiwillig

## SEPA – Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: \_\_\_\_\_

Mein SWIFT-BIC: \_\_\_\_\_

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX

## Konrad Magiera & Sohn

ORIGINAL SCHLESISCHE WURSTWAREN SEIT 1929

Westkottterstr. 114-116  
42277 Wuppertal  
info@metzgerei-magiera.de  
www.metzgerei-magiera.de



EST. 2014  
DRY AGER  
BUILT FOR BEEF



- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Videoanlagen
- Ladestationen
- Netzwerktechnik
- Reparaturservice

Rauer Werth 33  
42275 Wuppertal  
Tel. 0202 / 55 61 20

Fax 0202 / 57 11 00  
kontakt@elektrofreitag.de  
www.elektrofreitag.de

## Anmelde-Coupon Frühjahrsfahrt

Zur Tagesfahrt nach Düsseldorf am 03.03.2020 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit ..... Personen anmelden.

Der Preis beträgt pro Person beträgt 51 €.

NBV-Mitglied? ja [ ] nein [ ].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:

Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,

42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder NBV.unterwegs@aol.de

Bitte den Personalausweis nicht vergessen!

# POWER BEI WIND UND WETTER



**SIVA**

TRENDS GMBH

Vertriebskontakt Tel.: 0177 599 46 89

✉ siva-trends@gmx.de

